

Die Leistungskurse Englisch, Mathematik, Kunst und Deutsch Klasse 111 auf Kursfahrt in Schottland

Am Sonntag, den 4.3.2018 startete die lange Reise nach Schottland. Alle warteten schon angespannt auf die Ankunft des Busses. Als es dann soweit war und alle Koffer verladen waren, fuhren wir 5:20 Uhr los.

Nach 9 Stunden Busfahrt kamen wir ca. 14:30 Uhr im sonnigen und warmen Amsterdam an. Nachdem wir die Passkontrolle durchlaufen hatten und kurz im Boardingbereich gewartet hatten, ging es auf die Fähre und wir durften in unsere Kabinen. Zwar gab es erst 21:00 Uhr Abendessen, trotzdem war es ein entspannter erster Abend auf unserer Reise.

Am nächsten Morgen erreichten wir gegen 10:00 Uhr britischer Zeit Newcastle. Nach einer etwas längeren Wartezeit aufgrund der britischen Grenzkontrolle stiegen wir wieder in unseren Bus und fuhren nach Edinburgh.

Dort angekommen hatten wir kurz Zeit, um etwas zu essen. Eine dreistündige Stadtrundfahrt (in englischer Sprache) schloss sich an und gegen 18:00 Uhr kamen wir endlich auf dem Lidl Parkplatz an und wurden auf unsere Gastfamilien aufgeteilt.

Der Dienstag gehörte vollständig der wunderschönen Stadt Edinburgh. In kleineren Gruppen verbrachten wir den Tag entweder bei der Old City Tour oder bei der Harry Potter Tour mit „echten“ Zauberstäben, im Parlament, im National Museum und im Edinburgh Castle.

Gegen 19.00 Uhr wurden wir wieder von unseren Gastfamilien in Empfang genommen.

Am Mittwoch schien endlich die Sonne und wir fuhren nach Glasgow. Nachdem wir vor der Kelvingrove Art Gallery ein Gruppenfoto geschossen hatten, ging es ab ins Museum. Zu sehen gab es hier nahezu alles: Tieren, Teller, berühmte Künstler bis hin zu afrikanischer Kleidung. Während die einen das kulturelle Angebot in sich aufsogen, verspeisten die anderen beim regen Kartenspielen ihre Lunchpakete.



Die nächsten zweieinhalb Stunden hatten wir in Glasgow zur freien Verfügung. Wer noch nicht genug kulturelle Bildung erlangt hatte, besichtigte die eindrucksvolle St Mungo`s Cathedral sowie den einprägsamen Friedhof „Necropolis“, welcher mit einer Größe von 15 Hektar die verschiedenen gesellschaftlichen Stände vergangener Zeiten unvergesslich repräsentiert.

Obwohl Schottland sicher schönere Städte zu bieten hat, erfreuten sich vor allem die weiblichen Reiseteilnehmer an den tollen Shoppinggelegenheiten.

Um unserem Busfahrer Recardo endlich mal ein Lächeln zu entlocken, trafen wir alle pünktlich am Bus ein, um zurück zu unseren Gastfamilien zu fahren.

Den Vormittag des Donnerstags verbrachten wir auf Stirling Castle. Die prächtige Burg ermöglichte uns einen wunderschönen Blick über die atemberaubende Landschaft Schottlands.

Mit den Audioguides erkundeten wir auf eigene Faust die Gemächer der königlichen Familie. Die künstlerisch gestaltete Einrichtung, die James V. auf dem Höhepunkt seiner Macht erschuf, ließ uns nicht gleichgültig.

Den Nachmittag verbrachten wir noch einmal in Edinburgh. Dort konnten wir restliche Besorgungen erledigen und uns von der Stadt verabschieden.

Zurück in unseren Gastfamilien packten wir die Koffer für die Abreise.

Am Freitagmorgen versammelten wir uns voller Vorfreude auf unsere Heimat wieder auf dem Lidl Parkplatz in Edinburgh. Mal mehr, mal weniger schmerzvoll verabschiedeten wir uns von unseren Gastfamilien. Auf dem Weg nach Newcastle stoppten wir noch in Jedburgh. Dort besuchten wir bei strahlendem Sonnenschein das Queen Mary Visitor Centre. Mit großer Begeisterung genossen wir das Flair des zwölften Jahrhunderts in der Ruine der Jedburgh Abbey.

Später machte unser Busfahrer noch einen Stopp am Angel of the North, welcher eine Höhe von 20 m und eine Flügelspannweite von 54 m erreicht.

Weiter ging's zum schaukelnden letzten Punkt des Tages, der Fährüberfahrt nach Amsterdam. Wir genossen die Sonne und die frische Luft auf dem Außendeck und vertrieben uns die Zeit. Am Sonnabend um 9:45 Uhr legte die Fähre an. Mit einem Jubeln wurde unser Busfahrer von uns empfangen und zusammen traten wir den letzten Teil der Reise an. Gegen 20:00 Uhr erreichten wir wieder unser geliebtes Leipzig.

Schüler und Schülerinnen des Leistungskurses Deutsch